

**Spedition Rüdinger:** Einweihung des neuen Bürogebäudes / Alle mit dem Gebäude verbundenen Ziele wurden erreicht / Optimale Arbeitsbedingungen geschaffen

# „Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung“

Von unserem Mitarbeiter  
**Christian Hagenbuch**

**ALTKRAUTHEIM.** Am Sonntagvormittag wurde in Altkrautheim das neue Bürogebäude der Spedition Rüdinger eingeweiht. Der im März diesen Jahres begonnene Neubau mit insgesamt 5000 Kubikmeter umbautem Raum und circa 900 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Geschossen und Baukosten von rund 1,3 Millionen Euro wurde von zahlreichen Gästen und Mitarbeitern in entspannter Atmosphäre seiner Bestimmung übergeben.

Ab sofort gesellen sich ein Veranstaltungs-, ein Seminarraum sowie ein Dispositionsbereich zu den bisherigen Gebäuden des Betriebsgeländes. Auf Einladung von Firmenchef Roland Rüdinger waren zahlreiche Gratulanten erschienen. Nach der musikalischen Eröffnung durch die firmeneigene Blasmusikgruppe und einer Unternehmenspräsentation per Video war Rüdinger erleichtert: „Ein langgehegter Wunsch geht für uns in Erfüllung“.

Die seit 2005 bestehenden und sukzessive realisierten Überlegungen zur Erweiterung der Betriebskapazitäten seien nun abgeschlossen.

Das bisherige Umfeld in der Disposition konnte den Ansprüchen nicht mehr genügen, nun herrschten auf 320 Quadratmetern optimale Arbeitsbedingungen für die Disponenten. Schallschutz, Klimatisierung und Luftbefeuchtung entsprächen den Zielvorgaben des Gebäudes. Doppelte Fläche je Mitarbeiter, 50 Prozent mehr Raumhöhe, deutlich größere Fenster mit mehr Tageslicht.

## „Aus- und Weiterbildung brauchen Raum.“

ROLAND RÜDINGER

Für Besuchergruppen stehe jetzt ein großzügiger, barrierefreier Veranstaltungsraum mit 150 Quadratmetern zur Verfügung. Hier könne die für Rüdinger so wichtige Kommunikation insbesondere nach Außen ihre Heimstatt finden. Die ansprechende Seminarumgebung Sorge für das richtige Lernumfeld auf 50 Quadratmetern, denn: „Aus- und Weiterbildung, wie etwa zu meinem persönlich favorisierten Thema Ladungssicherung, werden bei uns großgeschrieben. Und die braucht Raum“, so Roland Rüdinger.

Sein Dank galt allen Projektbeteiligten. Architekt und laut Rüdinger „Verursacher des ganzen Themas“ Erich Kalis attestierte den Mitarbeitern „optimale Arbeitsbedingungen, besonders im Hinblick auf Akustik und Klima, in einem architektonisch anspruchsvollen Gesamtkontext“. Für die farbliche Gestaltung, insbesondere in den Innenräumen, habe Anja Rüdinger gesorgt.

Bürgermeister Andreas Köhler lobte die Investitionsentscheidung und damit die Identifikation mit der ländlichen Heimatregion. Bundestagsabgeordneter Christian Freiherr von Stetten (CDU) drückte Anerkennung für das Zusammenspiel von (Kommunal-)Politik und Unternehmen aus.

Nach einem weiteren Musikstück wünschte sich Pfarrer Walter Pierro, dass die Räumlichkeiten ein angenehmes Arbeitsklima schafften und gab dem Neubau seinen Segen. Einem musikalischen Zwischenspiel folgte der Festvortrag von Andrea Marongiu, dem Geschäftsführer des baden-württembergischen Speditionsverbands VSL, zur allgemeinen Branchenlage.

Er rief den Zuhörern die vielfältigen Berührungspunkte der Logistik



Für Familie Rüdinger, hier zusammen mit Geschäftsführer Andrea Marongiu vom Speditionsverband VSL, ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. BILD: HAGENBUCH

mit dem Alltagsleben in Erinnerung. Angebotsvielfalt in den Supermärkten, Internet-Bestellungen oder Verfügbarkeit von KFZ-Ersatzteilen seien Beispiele. Jedem Gütertransport stehe ein Kundenauftrag gegenüber. Die Wahrnehmung dieses elementaren Wirtschaftszweigs sei jedoch mit „Stau“, „Lärm“ oder „Abgasen“ besetzt.

## Logistik als „Topbranche“

Dabei sei Baden-Württemberg logistisch gut aufgestellt und der Bereich mittlerweile zur „Topbranche“ avanciert. Deren Zukunft sei jedoch eng mit der Entwicklung der Ver-

kehrsinfrastruktur verknüpft, dazu kämen viele offenen Stellen. Entscheidend sei der Fokus auf die Mitarbeiter, vor allem die Nachwuchsgewinnung: „Wir brauchen Sie“, betonte er. In Krautheim sei vieles richtig gemacht worden, der Neubau sichere die Attraktivität des Arbeitsumfelds.

Ausgangs kam die Uraufführung des neuen Rüdinger-Songs „Blau-Orange“, eingespielt im passenden Country-Stil von der Kultband „Anaweech“, zu Gehör. Im Anschluss bot Roland Rüdinger eine persönliche Führung durch die neuen Räume an, der viele gerne folgten